

Erfolgreiche Saison für Pölitzer Tennisspieler

Auf eine erfolgreiche Saison können die Damen 40 des Pölitzer Tennisclubs zurückblicken. Nach einem Sieg im Relegationsspiel gegen TSV Trittau (5:1) schaffte man im letzten Sommer den Aufstieg in die Verbandsliga.

Mit nur einem kleinen Kader ging man trotzdem zuversichtlich in die Punktspielserie, denn man hatte ja gar nichts zu verlieren und wollte die Herausforderung Verbandsliga annehmen. Gleich in den ersten beiden Spielen gab es zwar knappe 2:4 Niederlagen, aber mit TC BW Bad Brunsbüttel und dem späteren Meister TV Bad Bramstedt hatte man die beiden spielstärksten Mannschaften vorgesetzt bekommen. Es sollte sich dann im Laufe der weiteren Begegnungen aber zeigen, dass die Spielerinnen um Mannschaftsführerin Katrin Eike Holst auch in dieser Liga bestehen konnten. Vor allen Dingen auf den Positionen Nr. 1 (Brigitte Scholz), Nr. 2 (Doris Steiner) und Nr. 3 (Katrin Holst) wurden die gegen den Abstieg notwendigen Punkte gewonnen.

Nach dem Erfolg gegen den TSV Trittau, die leider wieder den Weg in die Bezirksliga nehmen müssen, hatte man sich sogar die Möglichkeit erspielt, den dritten Tabellenplatz zu erreichen. Diese Chance wurde leider nicht genutzt, da gerade in der Partie gegen den TC Bad Segeberg mit Doris Steiner, Heidi Strahlendorf, Helga Ehrich, Marlies Siebert und Christine Kumpf gleich fünf Stammspieler nicht zur Verfügung standen. Die Dörfercupspielerinnen Renate Bruhns und Ilse Sparfeld füllten zwar die Lücke, kämpften auch bewundernswert über drei Sätze, um aber letztendlich doch gegen die läuferische Überlegenheit der Gegnerinnen zu verlieren.

So war das letzte Spiel gegen TC GW Neustadt zwar ohne Bedeutung, dennoch war man hier mit der besten Aufstellung angereist und gewann am Ende dann auch verdient mit 4:2 Punkten. Lediglich Christine Kumpf an Positon 4 und das Doppel H. Strahlendorf/H. Ehrich konnten ihre Spiele nicht gewinnen. Brigitte Scholz und Doris Steiner mussten zwar hart kämpfen, benötigten am Ende aber nur zwei Sätze. Über drei Sätze musste Katrin Eike Holst gehen und das nicht zum ersten Mal, um am Ende Dank ihrer guten Kondition das Spiel für sich zu entscheiden.

Die Mannschaft Herren 60 ging einen ähnlichen Weg wie die Damenmannschaft, allerdings eine Klasse tiefer in der Bezirksliga. Nach dem souveränen Aufstieg in der letzten Sommersaison ging es von Anfang an nur darum, die Klasse Bezirksliga, in der die Mannschaft als noch Herren 55 lange Jahre gespielt hatte, zu halten. Und dies wurde auch eindrucksvoll umgesetzt, denn nach zwei unglücklichen Niederlagen zu Beginn gegen den Trittauer TC und ohne ihren Kapitän Peter Jurczyk gegen TC Stapelfeld schaffte man gegen TuS Dassendorf und den bisher klar führenden TC Geesthacht ein Remis. Zwei Siege über TC Oststeinbek 2 und im letzten Spiel gegen den TSV Reinbek sicherten nicht nur den Klassenerhalt, sondern bedeuteten am Ende der Serie sogar einen hervorragenden vierten Platz bei sieben spielenden Mannschaften.

Im letzten Spiel gegen Reinbek sicherten an Nr. 1 Peter Jurczyk (6:2 6:2), Nr. 3 Uwe Brandt (6:1 6:3) und Nr. 4 Klaus Brüggem (6:1 6:3) bei einer Niederlage von Nr. 2 Klaus-Dieter Bruhns (4:6 4:6) schon nach den Einzelspielen den Klassenerhalt. Nach den Doppeln, die von Jurczyk/Kiesewetter (6:0 6:2) und Brandt/Wilkens (6:2 6:2) sicher gewonnen wurden, hatte man das gesetzte Ziel erreicht.